

Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven
Schulinternes Curriculum: Deutsch
Jahrgang 7

Anzahl der Klassenarbeiten: 4

Art der Klassenarbeiten: Inhaltsangabe zu einem literarischen Text (Ballade oder epischer Text)
Überprüfung der Rechtschreibkompetenz (mit Grammatikteil)
materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes
Gestaltungsaufgabe zu einem literarischen Text (z.B. Verfassen eines inneren Monologs)

Bewertung der Leistung: 50% schriftlich, 50 % mündlich

Folgende Kompetenzen sollen an geeigneter Stelle immer wieder geschult werden:

Sprechen und Zuhören:

- äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht
- sprechen deutlich und zuhörerorientiert
- lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor
- setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache
- hören aufmerksam zu
- lassen andere ausreden
- klären durch Fragen Verständnisprobleme
- geben Gehörtes wieder

Schreiben:

- schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo
- schreiben und gestalten Texte übersichtlich und ansprechend mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms.
- setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an.
- wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter
- prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte.
- erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks

Lesen

- lesen altersgemäÙe Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo und nutzen dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik
- nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel: orientierendes Lesen, selektives Lesen zum Auffinden von Einzelinformationen, intensives Lesen
- kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift, aktivieren ihr Vorwissen, klären u.a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter, formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie, visualisieren Textinhalte
- kennen und nutzen reduktivorganisierende Lesestrategien: unterstreichen Textstellen, markieren Schlüsselwörter, formulieren Überschriften zu vorgegebenen Textabschnitten, stellen Verbindungen zwischen Textteilen her, gliedern den Text in Abschnitte, nutzen grafische Verfahren zum Textverstehen, bestimmen die Textintention
- halten wichtige Informationen in Stichworten fest und geben den Inhalt von Textabschnitten wieder, setzen Textinhalte in einfache Schaubilder und Tabellen um
- entnehmen gezielt Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten und Websites
- beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit
- kennen und nutzen die Bibliothek als kulturellen Ort, sichten Informationen in gedruckten digitalen Medien und schätzen deren Zuverlässigkeit ein
- nutzen Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquellen

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben:

- erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation
- wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien zur Ermittlung der richtigen Schreibung an
- Nutzen den Regelteil eines Wörterbuchs zur Rechtschreibkontrolle

Schulung der Medienkompetenz am AAG

Der Deutschunterricht leistet seinen fachspezifischen Beitrag zum angestrebten Aufbau von Medienkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, unterschiedlichste Medien sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortlich verstehen, analysieren und verwenden zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, werden folgende Kompetenzen angestrebt:

- Medien verstehen und zweckorientiert auswählen
- Medien kritisch reflektieren und verarbeiten
- Medien beurteilen-und auswählen
- Medien selbst produzieren und verantwortungsvoll verbreiten

Im Rahmen einer nachhaltigen Wissensaneignung und Medienschulung findet im Unterricht der Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen (*WORD*) und Präsentationssoftware (*PowerPoint*) Anwendung. Unterrichtsinhalte, Schüler- und Stundenergebnisse können digital im Rahmen eines Kursnotizbuches bei OneNote geführt werden. Die motorische Förderung der Handschrift bleibt hierbei jedoch eine Grundlage des Arbeitens im Deutschunterricht. Textproduktion kann ferner mithilfe eines elektronischen Stiftes stattfinden.

Jahrgang 7 [4 Stunden]					Anzahl der Arbeiten: 4
Unterrichtseinheit mit Unterthemen, Bezug zum Lehrwerk bzw. Arbeitsmaterial	Inhalte	Kompetenzebene mit Teilkompetenzen [als Nummer]	Methodenerwerb [inkl. Bezug zum Methodenkonzept]	Überprüfungsformen	Möglichkeiten zum iPad-Einsatz
<p>Rechtschreibung – mit Training zur Meisterschaft</p> <p>DB S. 273-304 AH ab S. 67</p>	<p><u>Schwerpunkte (unter Berücksichtigung der vermittelten Kompetenzen im Doppeljahrgang 5/6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung von Grundlagen des 5./6. Jahrgangs Groß- u. Kleinschreibung: Nominalisierung von Verben u. Adjektiven, Zeitangaben, Schreibung von Superlativen Getrennt- u. Zusammenschreibung: Wortgruppen u. Zusammensetzungen Komma in Satzreihe u. Satzgefüge 	Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibgespräche führen (vgl. DB, S. 286) fehlerhafte Texte überarbeiten Nachschlagen im Wörterbuch 	<p>Im Laufe des Schuljahres ist lediglich eine Klassenarbeit zur Überprüfung der Rechtschreibkompetenz der SuS vorgesehen.</p> <p>Diese ist mit einer Überprüfung der Grammatikkompetenz zu verbinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> alternative Form der Rechtschreibüberprüfung, kombiniert mit Grammatikteil <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> Diktat (ca. 150 Wörter) mit individueller Schwerpunktsetzung, kombiniert mit Grammatikteil 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung digitaler Nachschlagewerke (z.B. <i>DeutschWiki</i>, <i>duden.de</i> ...) Verwendung digitaler Textüberarbeitungssoftware und Textanalyse-Tools Verwendung digitaler Lernplattformen für Rechtschreib- und Grammatik-Übungen (z.B. <i>ANTON</i>, <i>Grammatisch</i>, ...) Erstellung kürzerer Erklärvideos
		Schreiben			
<p>Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze u. Satzglieder</p> <p>Schwerpunkt: Sätze u. Satzgefüge analysieren</p> <p>DB S. 233-272 AH ab S. 36</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung von Grundlagen des 5./6. Jahrgangs Wortarten: Präposition, Adverb u. Pronomen Tempusformen Aktiv und Passiv Satzglieder (Wdh. Jg. 5/6) Satzreihe u. Satzgefüge (Wdh. 5/6) Adverbialsätze Subjekt- u. Objektsätze Relativsätze 	Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Satzbaupläne zeichnen Analyse von Satzgefügen 		
		Sprechen und Zuhören			

<p style="text-align: center;">Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten</p> <p style="text-align: center;">DB S. 137-160, ggf. ergänzt durch eigene Textauswahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Balladen sinngestaltend vortragen (Betonung, Tempo) ● Balladen als Mischform: Merkmale von Balladen ● Wiederholung von Fachbegriffen aus den Jg. 5/6 ● Erschließung von Balladen (z.B. Schiller: <i>Der Handschuh</i>) ● Einführung und/oder Festigung von Stilmitteln (aufbauend auf die Jg. 5/6) ● Umgestaltung einer Ballade in eine Reportage ● ggf. Grundlagenwissen zur Inhaltsangabe 	<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Schreiben</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Lesetechniken und -strategien ● Vortragszeichen anwenden ● Gedichtvortrag <p><u>Projekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● ggf. Balladenabend für die Eltern gestalten ● ggf. Ballade als Hörspiel gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Inhaltsangabe einer Ballade <p style="text-align: center;"><u>ODER</u></p> <p>siehe UE „Von cleveren Typen - Alte und neue Erzählungen“</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufnahme und Bearbeitung von Textvorträgen ● Fotostory zu einer Ballade erstellen (z.B. <i>padlet</i>, ...) ● Poesiefilm zu einer Ballade erstellen
<p style="text-align: center;">Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen</p> <p style="text-align: center;">DB S. 91-114, ggf. ergänzt durch eigene Textauswahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Merkmale von Anekdoten und Kalendergeschichten ● inhaltliche Erschließung der behandelten Texte ● Grundlagenwissen zur Inhaltsangabe (DB S. 105-114) ● Gestaltung/Verwendung indirekter Rede 	<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Schreiben</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Lesetechniken und -strategien ● Reziprokes Lesen ● handlungs- u. produktionsorientierte Zugänge ● Organisation des eigenen Schreibprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> ● Inhaltsangabe eines epischen Textes <p style="text-align: center;"><u>ODER</u></p> <p>siehe UE „Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten“</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Fotostory/Comic zu einem Text erstellen (z.B. <i>padlet</i>, ...)

<p>On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren</p> <p>DB S. 13-36, ergänzt durch aktuelle Zeitungs- und/oder Zeitschriftenartikel</p> <p>DB S., 181-193, 199-205 (Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sich in Medien und sozialen Netzwerken darstellen • Öffentlicher u. privater Sprachgebrauch • Sprache in sozialen Netzwerken <p><u>Informationsauswertung:</u></p>	<p>Sprechen und Zuhören</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken u. -strategien • Schreibplan 	<ul style="list-style-type: none"> • materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung kollaborativer Textdokumente (z.B. über Microsoft Whiteboard, Etherpad, ...) • Erstellung eines Podcasts, um über Ereignisse zu berichten • Vortrag unterstützt durch PowerPoint-Präsentationen halten
	<p><u>Informationstext verfassen:</u></p>	<p>Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung eigener u. fremder Texte 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien (Texte, Diagramme, Statistiken) auswerten • Informationen, miteinander in Beziehung setzen und übersichtlich festhalten 	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • informierende Vorträge halten (Präsentation von Informationen) 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Texte funktional gliedern • Gestaltung von Einleitung, Hauptteil und Schluss • textsortenspezifische und adressatenorientierte Gestaltung • funktionale Nutzung verschiedener Formen der Redewiedergabe • Gestaltung/Verwendung indirekter Rede 	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorträge: Informationen recherchieren, auswerten u. präsentieren (→ Bezug zu Methodenheft) • Power-Point-Präsentationen gestalten (→ Bezug zu Methodenheft) 		

<p><i>Es ist nicht geheuer dort ...</i> – Jugendromane lesen und verstehen</p> <p>DB S. 115-136 Otfried Preußler: „Krabat“</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● primäre Leseindrücke und -erwartungen formulieren ● Grundbegriffe der Erzähltechnik (Erzähler, Zeitgestaltung) ● Inhaltliche Erschließung des Textes ● Handlungs- und Deutungsebene unterscheiden ● literarische Figuren untersuchen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Figurenbeziehungen darstellen ➤ literarische Figuren charakterisieren ● handlungs- u. produktionsorientierter Umgang mit literarischen Texten <ul style="list-style-type: none"> ➤ innerer Monolog ➤ Tagebucheintrag 	<p>Sprechen und Zuhören</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Standbilder bauen ● Ergebnisse im Plenum präsentieren ● Angabe von Textbelegen ● Lesetagebuch führen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Gestaltungsaufgabe zu einem literarischen Text (z.B. Tagebucheintrag, innerer Monolog) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Darstellung literarischer Figuren mithilfe sprechender Avatare (z.B. <i>Tellagami</i>) ● kollaborative Charakterisierungen erstellen (z.B. <i>simpleminds, padlet, ...</i>)
		<p>Schreiben</p>			
		<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p>			
		<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>			